

*Spudm.*

Deutsches Historisches Institut  
in Rom

25. Mai 1944.

Der Direktor.

*109/144* *ab 21/14*

An  
den Herrn Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung  
Berlin W 8.

Betrifft: Antrag auf Bereitstellung von  
Mitteln aus Kapitel 153 Titel 70  
für das Rechnungsjahr 1944.

Zum Erlaß vom 17. April 1943-W N Nr. 481.

Ein Teil der dem Deutschen Historischen Institut in Rom obliegenden Forschungsaufgaben kann wie bisher so auch im Rechnungsjahre 1944 nur durch die dem Institut zugewiesenen außerhalb des Haushaltsplans beschäftigten wissenschaftlichen Hilfskräfte erledigt werden.

Für das Rechnungsjahr 1943 sind durch den Erlaß vom 17. April 1943- W N Nr. 481- dem Institut 6 000,-RM bei Kapitel 153 Titel 70 zugewiesen worden.

Da es auch mit Rücksicht auf die Wirkung im Ausland erforderlich erscheint, jede Einschränkung des Unternehm<sup>en</sup>s unseres Instituts, soweit irgend angängig, zu vermeiden, bitte ich zur Durchführung wissenschaftlicher Forschungsaufgaben im Rechnungsjahre 1944 bei Kapitel 153 Titel 70 wie im Vorjahre einen Betrag von 6 000,- RM zur Verfügung zu stellen.

Für diesen Betrag ist eine Devisengenehmigung nicht erforderlich, da die Überweisungen der Stipendien an die wissenschaftlichen Hilfskräfte in Rom auf Dienstbezüge-Konten erfolgen können.

Zu den Akten  
Min. Erlasse  
Im Auftrage  
*[Signature]*

*M*

*f*